

Der Sächsischer Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

Bischofswerda den 9. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Extra-Blatt.

Das Befinden Kaiser Wilhelms.

Berlin, 9. Dezember. (B. T. B.) Se. Majestät der Kaiser hat auch heute das Bett noch nicht verlassen können, aber den Vortrag des Chefs des Generalstabs des Feldheeres über die Kriegslage entgegengenommen.

Der Chef des Generalstabes v. Moltke scheidet endgültig aus seinem Amte.

Berlin, 9. Dezember. (B. T. B.) Der Generaloberst v. Moltke hat seine Kur in Homburg beendet und ist hier eingetroffen. Sein Befinden hat sich glücklicherweise erheblich gebessert, ist aber doch noch immer derart, daß er bis auf weiteres nicht ins Feld gehen kann. Seine anderweitige Verwendung ist in Aussicht genommen, sobald

sein Gesundheitszustand es gestattet. Die Geschäfte des Chefs des Generalstabes des Feldheeres sind dem Kriegsminister Generalleutnant von Falkenhayn, der sie bei der Erkrankung des Generalobersten v. Moltke vertretungsweise übernahm, unter Belassung im Amte als Kriegsminister endgültig übertragen.

Druck und Verlag von Friedrich Mag, redigiert unter Verantwortlichkeit von Max Fieberer in Bischofswerda.